

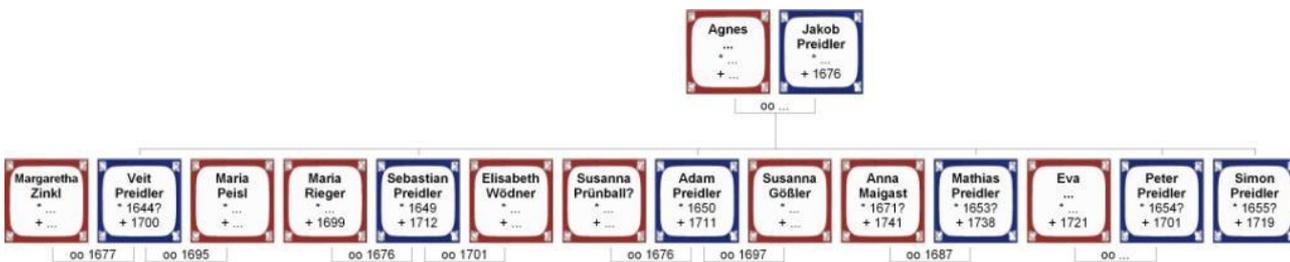
# 8 Die anderen Preidler-Familien

## 8.1 Andere B/Preid/ler aus dem Arzwaldgraben

Wie in Kapitel 6 erwähnt gibt es zu unsere Ahnen im Arzwaldgraben Geschwister, die den Hof ihrer Eltern geerbt haben. Bei einigen gibt es auch weitere Geschwister, die Kinder mit Namen Preidler geboren haben. Hier wird untersucht, ob es noch heute lebende Nachkommen, die mit uns weitschichtig verwandt sind gibt.

Vorab gleich der Verdacht, dass alle Einträge zu Preidler aus dem 18. Jahrhundert, die ich in Deutschfeistritz gefunden habe von Übelbach stammen. Die Matriken in Deutschfeistritz beginnen erst 1692. In dieser Zeit sind drei der Söhne des Jakob (vulgo Preidler) Adam, Mathias und Peter Familienväter in Deutschfeistritz und wir haben über deren Kinder somit keine Taufeinträge. Es ist aus meiner Sicht auch nicht mehr notwendig für B/Preid/ler bei denen keine eindeutige Zuordnung gelingt, dem näher nach zu gehen, da alle diese Familien, keine heute lebenden Nachkommen mit dem Familiennamen B/Preid/ler mehr haben.

Weiters fehlt das Geburtenbuch mit den Geburten von 1744-1789 (aber der Index ist vorhanden) und so können auch von den Geburten in dieser Zeit nur über andere Einträge Zuordnungen gefunden werden. Auch hier gilt, dass dort wo die Zuordnung nicht gelungen ist, auch keine heute lebenden Nachkommen gefunden wurden.



Sebastian hat 5 Kinder 2 Söhne und 3 Töchter. Nur über den 2. Sohn Georg habe ich herausgefunden, dass er als lediger Knecht stirbt. Was aus den anderen Geschwistern geworden ist und ob es Nachkommen gibt, ist mir nicht bekannt.

Mathias wird vulgo Schattenhalb am Himperg und zu seinem einzigen Sohn Jakob habe ich keine Nachkommen gefunden. Laut Urbar ist der Besitzer dort bis 1771 Preidler Mathias, der aber schon 1743 gestorben ist und Jakob ist dort 1760 gestorben.

In den Deutschfeistritzer Matriken taucht auch noch ein Peter vulgo Wirtmichl in Kleinstübing auf, dessen Sohn Thomas ist auch im Theresianischen Kataster von Waldstein. Peter ist ein oder zwei Generationen jünger als die oberen drei. Dessen letzte Nachkommen sind die ersten Preidler, die in der Pfarre Semriach auftauchen, als vulgo Pfirsichbauer in Thoneben 10. Auch er könnte ein Nachkomme von Mathias sein.

Sebastian ein weiterer Sohn von Jakob und wurde vulgo Rieger in Übelbach. Die Linie ist nach einer Generation ausgestorben.